

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 36

Artikel: Das Festkleid in Berner Farben
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-648013>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

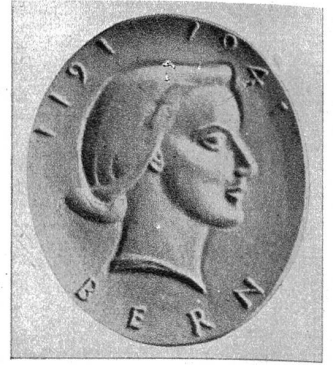
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Organisationskomitee für die Feier 750 Jahre Bern hat beschlossen, neben der schönen, wappengeschmückten Plakette von P. Boesch noch ein künstlerisches Gedenkzeichen anderer Art herauszugeben. Es ist als Geschenk für unsere Frauen und Töchter gedacht. Max Fueter, unser bewährter Bildhauer, wurde mit der nicht leichten Aufgabe betraut. Er schuf zu unserer vollen Zufriedenheit, in Anlehnung an die alte Gemmenteknik, ein Medaillon, das als Brosche oder als Anhänger getragen werden kann. Modell gestanden ist dem Künstler eine Bernerin aus dem Emmental, die an der Seite ihres Vaters einem Gutsbetriebe vorsteht. Die bewusst auf schmückende Beigabe verzichtende Darstellung soll die Frauen Berns, die an der Grösse ihrer Stadt und Republik tatkräftig mitgebaut und ihr Bestand gegeben haben, in besonderer Weise ehren.

Der Vorzug dieser künstlerischen Schöpfung liegt in der unmittelbaren Wiedergabe des Originalwerkes. Der Guss in Porzellan erfordert keine Prägestempel von fremder Hand. So besitzt jeder Erwerber des Medaillons ein Werk von der Hand des Künstlers selbst.

Photos: H. Tschirren

Das Festkleid in Berner Farben

Am Jugendfestumzug vom Sonntag wird eine Gruppe junger Töchter zu sehen sein, die das neu geschaffene Festkleid in Berner Farben tragen wird. Aufgebaut auf den Grundfarben rotschwarz zeigt es einen goldplissierten Einsatz. Das in Rot gehaltene Kleid ist gefasst von schwarzen Puffärmeln und umgeben von einem schwarzen, herabfallenden Band. Die Haube ist auf rot-schwarz abgestimmt. Bewusst verzichtet das Festkleid auf weitere Zutaten, wie schmückenden Zierat, der an ein Theaterkostüm erinnern könnte. Das Festkleid will auch keine Tracht nachahmen. Es will vielmehr zeigen, dass sich auf Grund der Bernerfarben ein festlich Gewand gestalten lässt, das bei besondern Gelegenheiten getragen werden kann.

